

Presseinformation



Heimspiel: Pflichtsieg gegen die BG Baskets Hamburg

Den letzten Heimspieltag der Hinrunde schließen die Rhine River Rhinos souverän mit einem 78:60-Sieg (18:19 | 14:14 | 22:11 | 24:16) gegen die BG Baskets Hamburg ab. Damit ist der wichtige Pflichtsieg geschafft, die nächsten Punkte auf dem Weg in die Playoffs gesammelt und die Rhinos klettern auf Platz 6 der Tabelle.

Souverän starteten die Rhinos ins Spiel und setzten sich in den ersten zwei Minuten mit 6 Punkten ab. Die ersatzgeschwächten Hamburger fanden nur langsam ins Spiel, konnten aber kontinuierlich punkten. Immer wieder griff die Defense auf Seiten der Dickhäuter nicht, während kleinere Unkonzentriertheiten wichtige Punkte kosteten. So entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, das die Hamburger knapp mit 18:19 für sich entscheiden konnten.

Auch im zweiten Viertel kämpften die Wiesbadener weiter um ihre Ruhe und Treffsicherheit. Hamburg schaffte es zunächst, sich mit fünf Punkten abzusetzen, Jim Palmer und Matthias Güntner setzten dagegen und kämpften die Rhinos wieder heran. Dennoch wollte es einfach nicht gelingen, das Potential auszuspielen, die Führung zu übernehmen und sich das wohl nötige Polster zu erspielen. Nur hauchdünn hinten ging es mit 32:33 in die Pause.

In der Kabine fand Trainer Sven Eckhardt dann scheinbar die richtigen Worte sein Team endlich in die richtige Richtung zu treiben. Marvin Malsy und Patrick de Boer machten den Anfang eines 8-Punkte-Laufs, der die Wiesbadener endlich in Führung brachte. Der Korb der Hamburger dagegen schien wie zugenanagelt und vor allem Topscorer Mojtaba Kamali war das Wurfglück abhanden gekommen. Als dieser dann auch noch mit dem fünften Foul vom Feld gestellt wurde, war die Gegenwehr der Gäste größtenteils gebrochen. Zwar warfen die Routiniers Ahmadi und Balcerowski immer wieder alles in die Waagschale, auf Wiesbadener Seite spielten die Center Güntner und Even kontinuierlich weiter den Vorsprung aus. 54:44 hieß es nach 30 gespielten Minuten.

Befreit spielten die Rhinos schließlich in den letzten zehn Minuten auf. Ganz zurück in ihrem Rhythmus holten sie Korb und Korb, Punkt um Punkt und ließen Hamburg nur wenig Chancen zur Gegenwehr. So hielten sie ihren Vorsprung nicht nur, sondern bauten ihn immer weiter aus. 18 Zähler plus zeigte am Ende die Uhr an. Besonders schön dabei war die Tatsache, dass der Score auf absoluter Teamleistung basierte. Die Krönung des Tages legte dann Jim Palmer im letzten Spielzug aufs Parkett: Mit nur noch fünf Sekunden auf der Uhr setzte er zum Dreipunkte-Wurf an, traf und brachte die Halle zum Kochen!

Trainer Sven Eckhardt zeigte sich nach Spielende kritisch, aber dennoch zufrieden: „Wir sind sehr nervös gestartet und haben in der ersten Halbzeit zu viele einfache Möglichkeiten zugelassen, die Hamburg genutzt hat. In der zweiten Halbzeit haben wir dann mehr und mehr in unser Spiel gefunden und am Ende verdient gewonnen. Die Hinrunde beenden wir somit auf einem Playoffplatz und haben unser erstes Ziel für die Saison erreicht.“ Kapitän Maurice Amacher ergänzt: „Wir hatten in der ersten Hälfte eine schlechte Wurfquote und deshalb war das Spiel zur Halbzeit ausgeglichen. In der 2. Hälfte hatten wir ein paar gute Runs und

haben deshalb verdient gewonnen. Positiv war heute, dass unser zweites Lineup gut funktioniert hat. Somit konnten wir gut rotieren.“

Für die Rhinos spielten und punkteten: Matthias Güntner (22 Punkte), Gijs Even (13), Maurice Amacher (12), Jim Palmer, Andre Hopp (jeweils 9), Marvin Malsy (8), Patrick de Boer (3), Nicola Damiano (2) und Svenja Mayer.

Am 30.11. geht es mit dem nächsten Heimspiel nahtlos in der Rückrunde weiter um die nächsten wichtigen Punkte. Zu Gast sind die Baskets 96 Rahden. Hochball ist um 17 Uhr im Rhinos Dome, Sporthalle Klarenthal Geschwister-Scholl-Str. 10, Wiesbaden.

Foto: Steffie Wunderl| Zur freien Verwendung